

Runde Sache

Joel und Kate Booy sind zusammen nicht nur die Designagentur Truly Truly, sondern auch die Art Directors des holländischen Unternehmens. Als solche entwarfen sie die Sitzmöbelkollektion «Pulla», die den Namen eines finnischen Gebäcks trägt. Wie bei dem Hefeteilchen überlappen sich auch beim Sofa Sitz, Rücken und Armlehnen. Foto Alexander Popellier. LEOLUX.COM



Möbel mit Strahlkraft

Ein knallgrüner Sessel? Aber bitte! Es fällt auf, dass sich unter all die angesagten Naturtöne jetzt endlich wieder Farbe mischt. Gemeint sind nicht die zahmen Pastellnuancen der letzten Jahre, sondern frische Signalfarben, die uns in rund-verspielter Formensprache den Weg durch dunkle Zeiten leuchten wollen.

von Kirsten Höttermann



Weiche Umarmung

Keine Kante drückt, wenn man auf «Nanami» Platz nimmt. Denn die Designerin Dagmar Marsetz entwickelte eine organische Form, die sich dem menschlichen Körper perfekt anpasst. Die neue Sitzmöbelkollektion mit den chicen Falten fühlt sich an wie eine weiche Umarmung. «Nanami» umfasst Sofa, Sessel und Pouf in vier Bicolor-Velours. BRETZ.DE

BEZUGSQUELLEN SEITE 149



Formbewusst

Das Sofa «Marv» stammt aus der Feder von Roderick Vos, besteht aus einem Stück und ist ein ausdrucksstarkes Objekt mit klaren Linien. Für seinen Entwurf setzte der Art Director ganz auf eine «organisch kubische Form» und verzichtete dafür auf alle entbehrlichen Details. PODE.EU



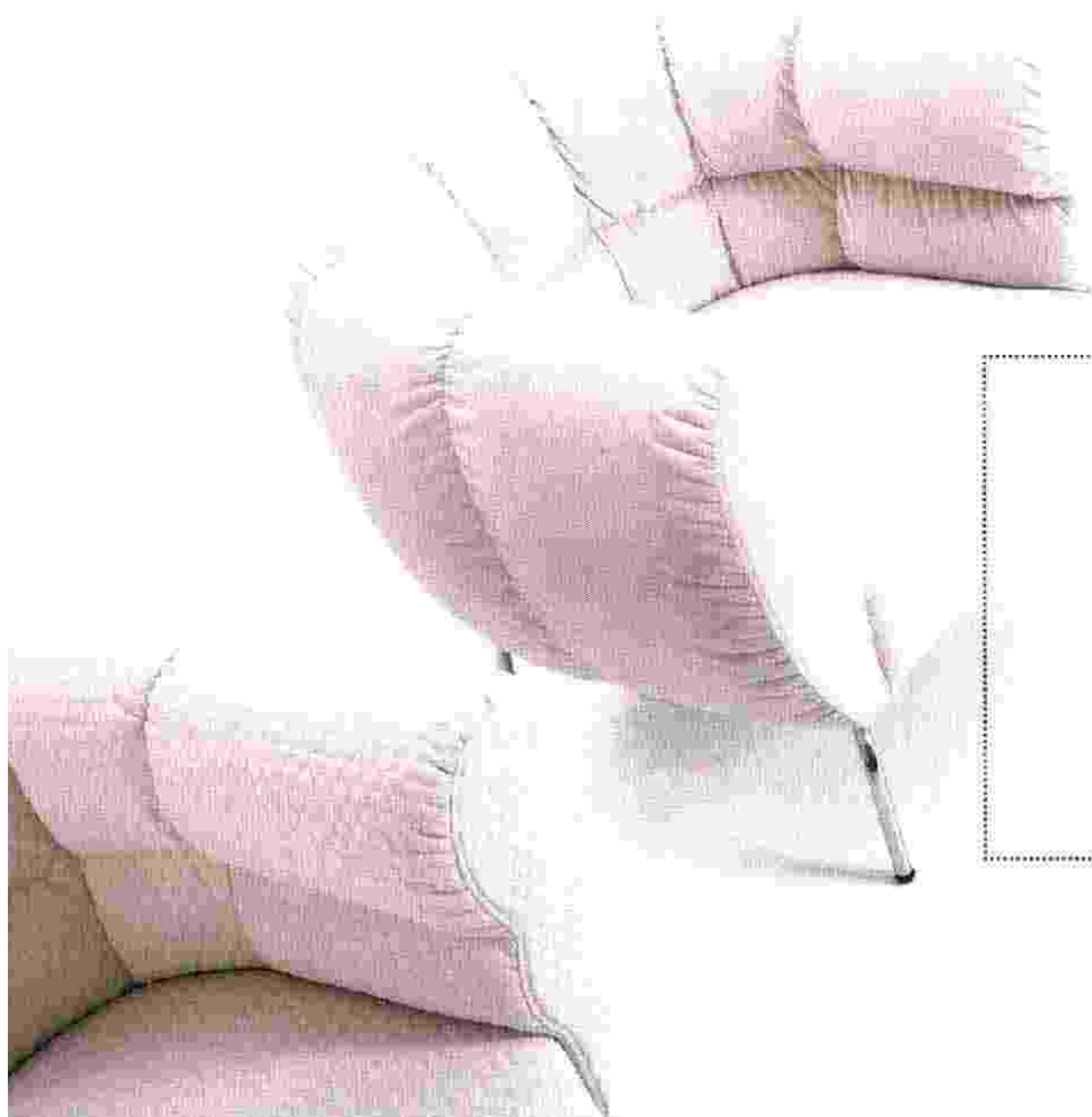
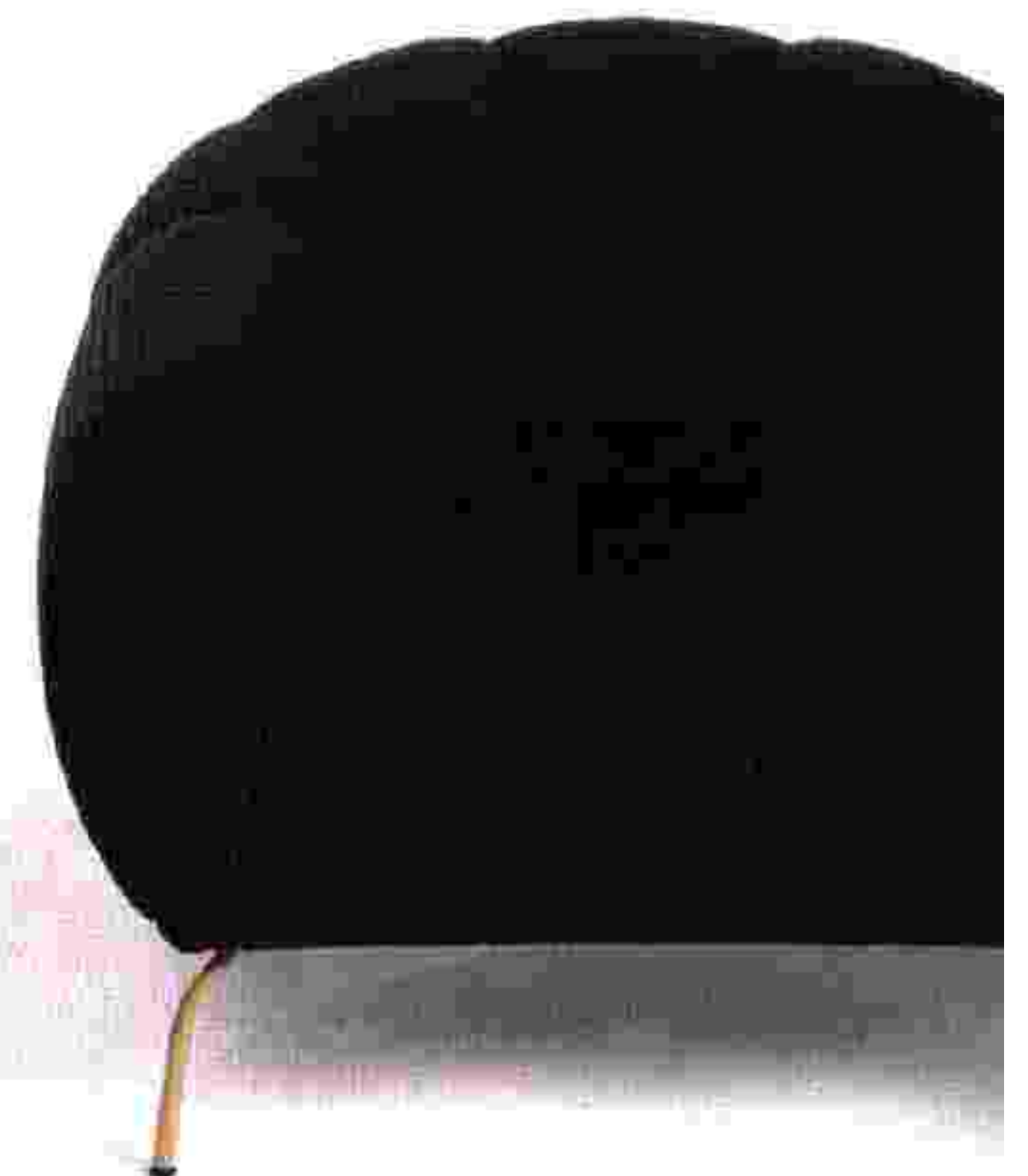
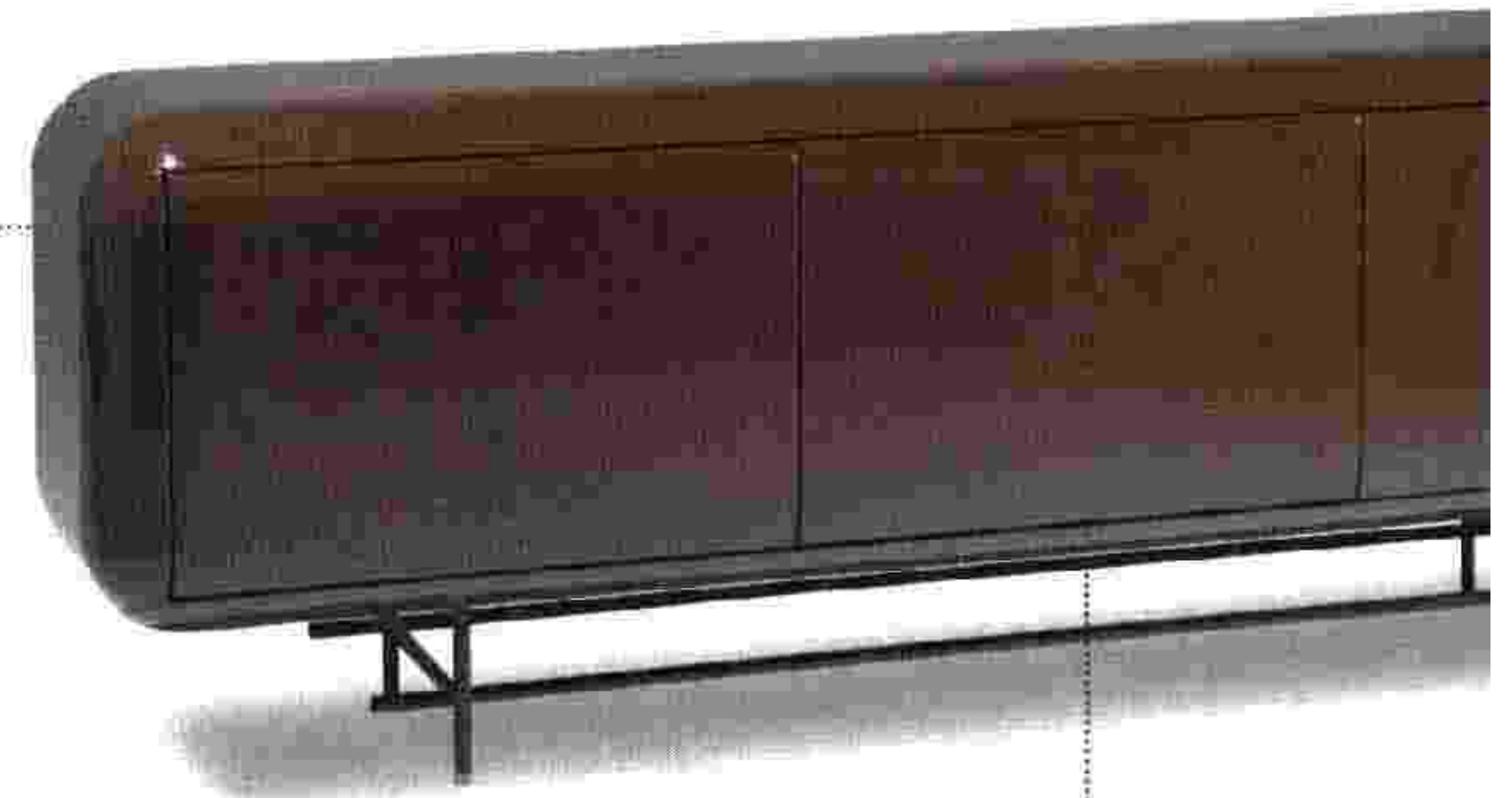
Softies

Zu den Neuheiten des deutschen Möbelherstellers gehört ein legerer Barhocker, der die Kollektion «Dexter» erweitert. Der sinnliche Faltenwurf des weichen Bezugsleders sorgt nicht nur für einen bequemen Sitz, sondern auch für eine Optik, der man nur schwer widerstehen kann. DRAENERT.DE



Biomorph

Kastanienbrauner Lack trifft auf ockerfarbenen Plüsch: Für seine Sitzmöbelkollektion «Pulp» verzichtet Designer Eugeni Quitllet (im Bild) auf gerade Linien. Und weil es so noch viel besser passt, stellt ihm Cédric Ragot eine überarbeitete Version des Sideboards «Capsule» zur Seite. ROCHE-BOBOIS.COM



Naturtalent

Für ihre neueste Sitzmöbelkollektion fand Kati Meyer-Brühl Inspiration in einem der schönsten Blütenkelche, welche die Natur zu bieten hat. Die aufwändig gesteppte, runde Lehne macht Sessel «Magnolia» äusserst bequem; der abziehbare Bezug beweist ausgeprägtes Umweltbewusstsein. BRUEHL.COM

Skulptural gedacht

Ganz traditionell entwirft die belgische Designerin Marie Michielssen noch mit dem Stift auf Papier. Ihre neusten Entwürfe, zu denen der Tisch «Virginia», der Stuhl «Paulette» sowie der Hocker «Julette» gehören, hat sie mit viel Präzision aufgebaut. Die Proportionen passen sich an den menschlichen Körper an und spielen harmonisch zusammen. SERAX.COM



Retro-Chic

Der schwungvolle Stahlrahmen umschmeichelt die weichen Kurven von Sessel «Chap» nicht nur, er betont auch seine runden Formen und sorgt für einen gewissen Retro-Chic. Mit der Pulverbeschichtung bringt Designerin Federica Biasi Farbe ins Spiel. Für den Keder stehen ebenfalls andere Materialien und Farben zur Verfügung. Foto: Stefania Zenetti. PODE.EU



Echter Allrounder

Der plastische Entwurf mit der gekurvteten Sitzschale aus Formholz wurde anlässlich der Mailänder Designausstellung Triennale im Jahr 1954 mit einer Silbermedaille geehrt. Dank seiner Vielseitigkeit und seines effizienten Umgangs mit Material erweist sich der «S 661» auch heute noch als zeitgemäss – und erlebt eine Neuauflage in Buche, Eiche oder Nussbaum mit einem schlanke Gestell aus Stahlrohr. THONET.DE



Von wegen eintönig

Die monochrome Optik von Tischserie «Matéria» offenbart sich bei näherem Hinsehen als Zusammenspiel aus offenporigem Travertinstein und Ahornholz. Designer Christian Haas legt drei unterschiedliche Grössen sowie aktuell zwei Oberflächenvarianten fest. Foto: E. Hassas (l.), M. Jahns. CLASSICON.COM

Occhio

culture of light

räber
WOHN *Design* CENTER

Wohn-Center Räber AG
Bahnhofstrasse 21
CH-6285 Hitzkirch
Tel. 041 917 22 72
www.wohncenter-raeber.ch



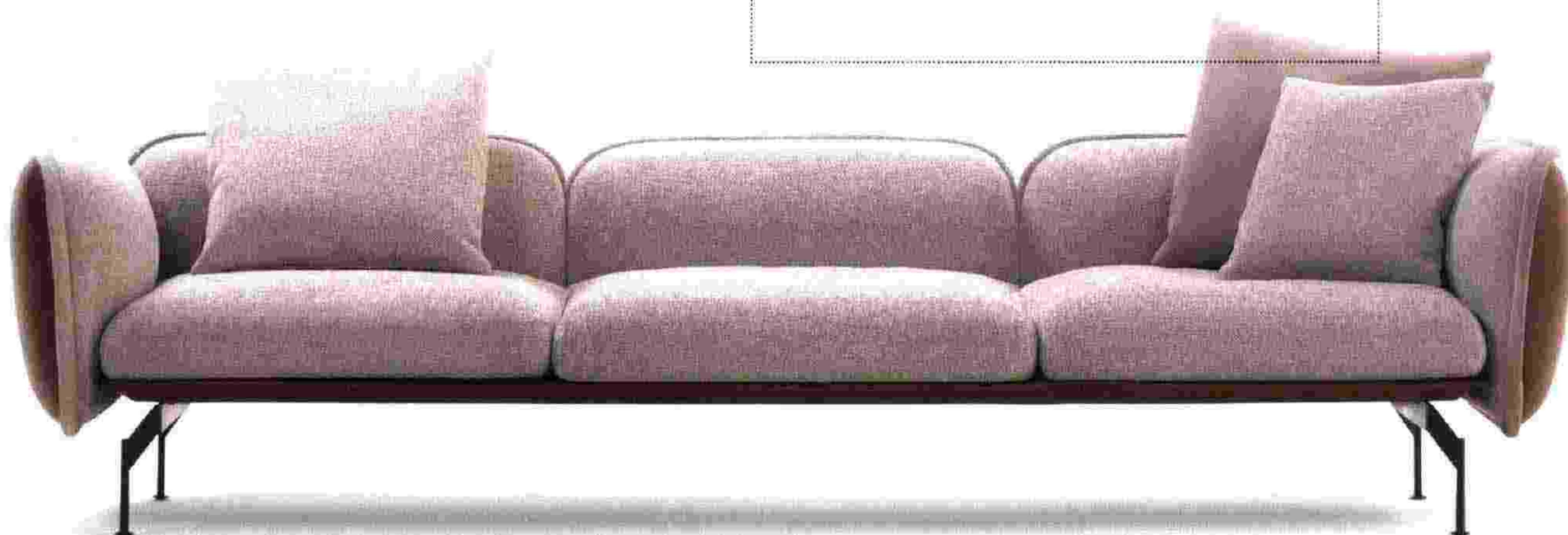
Just relax!

Ein gefaltetes Sitzkissen diente den Stuttgarter Designern Jehs+Laub 2010 als Inspirationsquelle für das erste Möbelstück der Jalis-Kollektion. Nun ist die Sofa- und Stuhlfamilie um einen Loungesessel erweitert worden, den man unbedingt besitzen sollte. COR.DE



Komfort-Zone

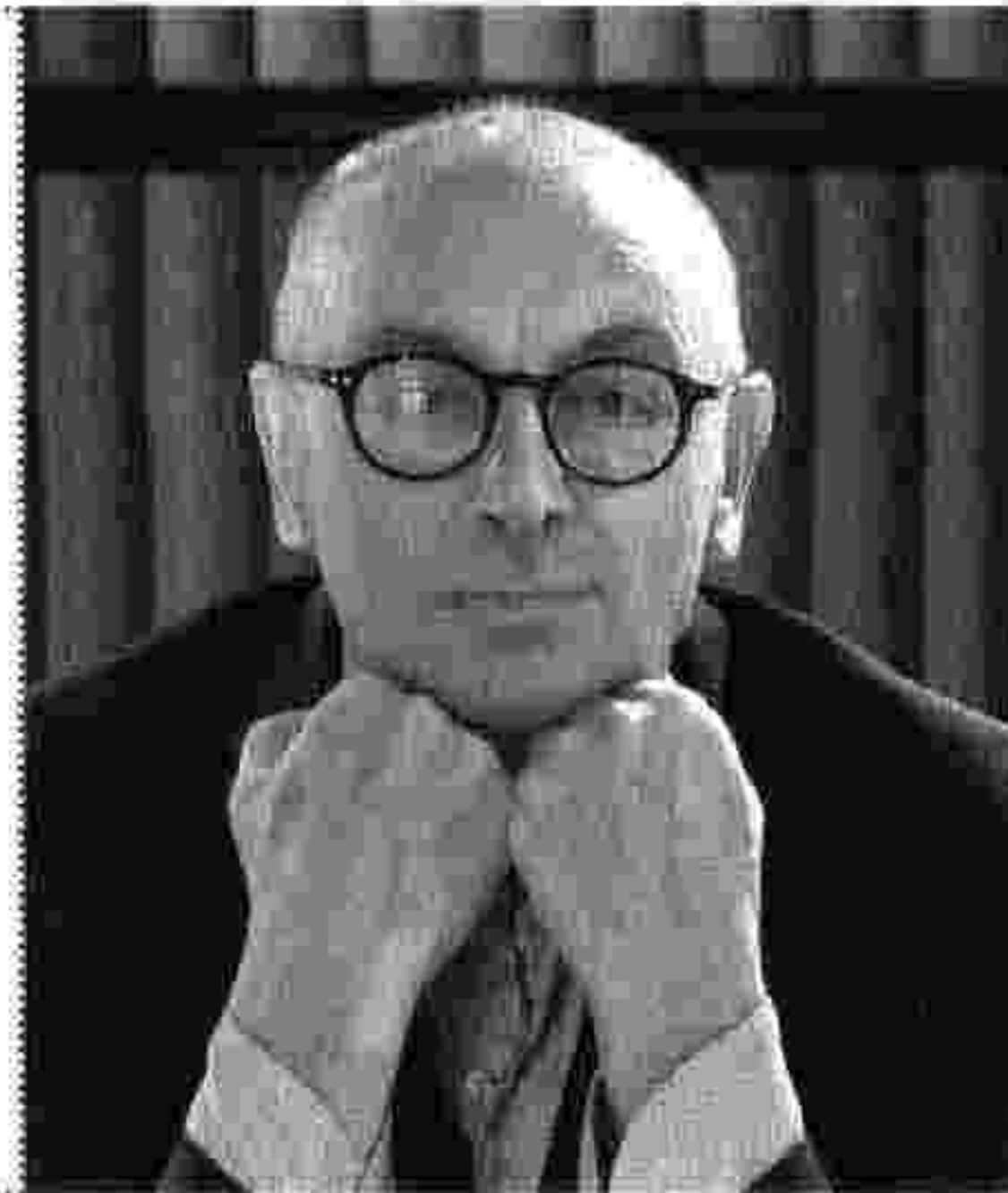
Sofa «Echo» ist so bequem wie ein Bett, da Rücken- und Armlehnen ergonomisch an das entspannte Liegen angepasst sind. Das kroatische Designer-Trio Grupa hat das gesamte System modular gedacht. Es lässt verschiedene Kombinationen in Bezug auf Länge und Breite zu. «Echo» ist in Textil oder in Kombination mit Leder erhältlich. Foto: *Veronica Gaida*, PROSTORIA.EU





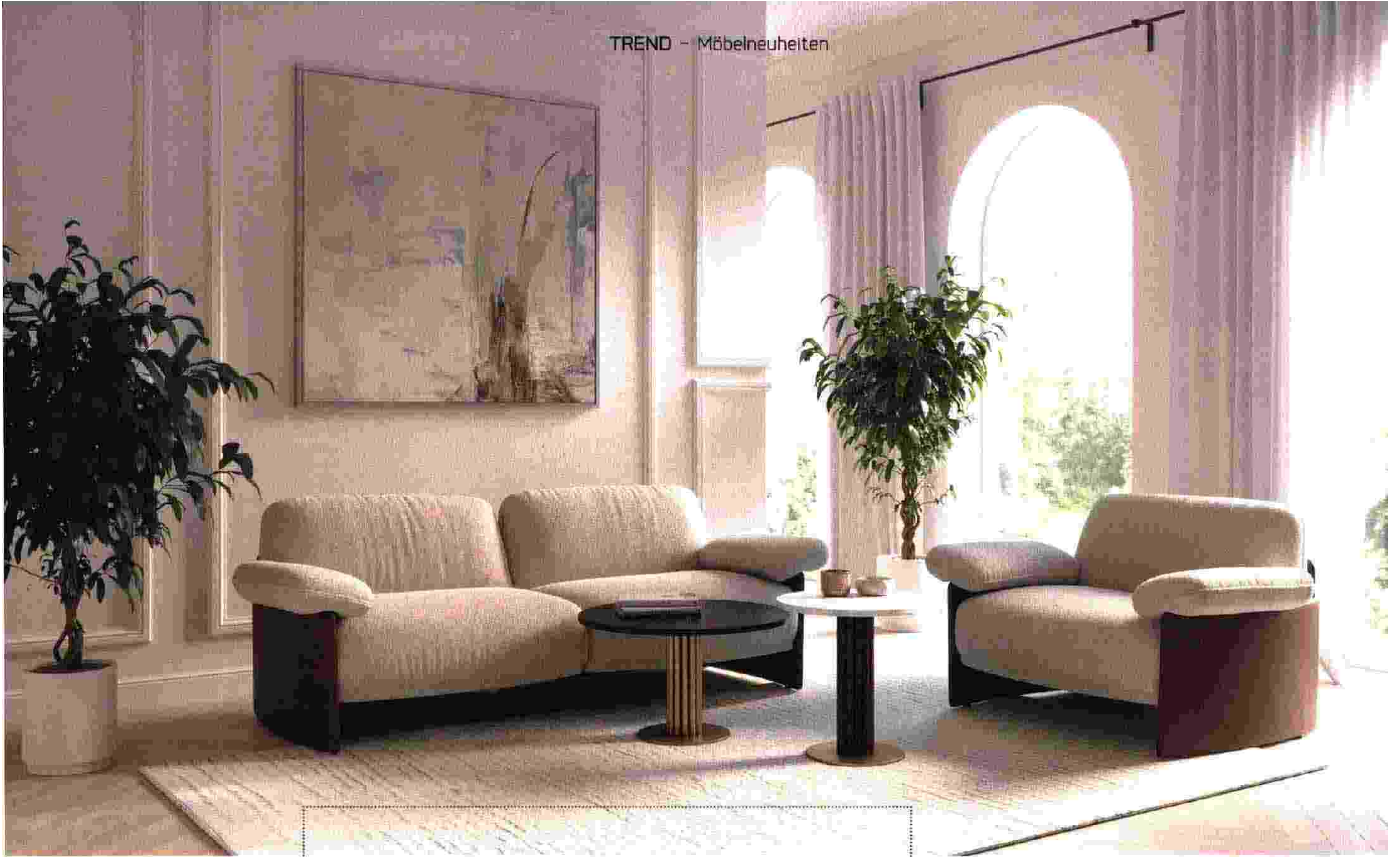
Den Dreh raus

Der schlicht-schöne Drehstuhl ist Piero Lissonis' liebster Streich. Denn unter dieser Zahl erweitert er die «KN»-Kollektion des amerikanischen Herstellers. Das Sitzmöbel ist mit vier Beinen oder neuerdings einem Fuss erhältlich. Foto: Federica Cedrone. KNOLL-INT.COM



Raffinierter Raumteiler

Für ihren dreiteiligen Paravent spielt Designerin Marie Christine Dorner mit Linien. Geöffnet besitzt der raffinierte Raumteiler aus amerikanischem Nussbaum drei unterschiedliche Teile, die geschlossen zu zwei identischen werden. LIGNE-ROSET.COM



Smartes Teil

Sebastian Herkners neuer Entwurf fügt sich nicht nur gut in unterschiedliche Wohnsituationen ein, sondern behauptet sich auch mit raffinierten Details im Alltag. Unter den Armlehnenkissen verbirgt sich eine Tasche, in der Magazine oder Arbeitspapiere bei Bedarf schnell verstaut werden können. Und da man ja bekanntlich immer zu wenig Steckdosen hat, lässt sich optional ein Technikpaket mit Steckdose und USB-Anschlüssen integrieren. WITTMANN.AT



Farbenfroh

Der Beistelltisch «Tavolino due» ist Julia Chiamontis erster Entwurf für den deutschen Hersteller. Die junge Designerin bündigt den in Wellen gelegten Fuss aus pulverbeschichtetem Aluminium mit einer Platte aus koloriertem Glas. Das Modell, das es in unterschiedlichen Farben gibt, ist auch als Esstisch erhältlich. PULPOPRODUCTS.COM